

Nachbetrachtung zur Stadtratssitzung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der letzten Stadtratssitzung am 19. November 2009 beschloss der Lommatzscher Stadtrat mehrheitlich eine Erhöhung der Hebesätze um 10%.

Die Fraktion der Freien Wähler stimmte geschlossen gegen diese Erhöhung. Unsere Argumente sollen im Folgenden kurz dargestellt werden.

Trotz angespannter wirtschaftlicher und finanzieller Lage in Deutschland wie auch in Lommatzsch sind Steuererhöhungen kein Mittel, um aus dieser Krise herauszukommen.

Höhere Steuern treffen zuallererst die so genannten „Kleinen“. Die Hebesätze von Lommatzsch liegen im Vergleich zu anderen Gemeinden in Sachsen mit 5000 bis 10000 Einwohnern bereits am höchsten. Auch beim Vergleich im Landkreis steht Lommatzsch an „führender Position“.

In unserem Wahlprogramm führen wir u.a. aus:

1. Wirtschaftsentwicklung

- ***Verbesserung der Voraussetzungen für eine gezielte Wirtschaftsentwicklung in unserer Gemeinde, eingeschlossen die touristische Nutzung der „Lommatzscher Pflege“***
- ***Umsetzung einer soliden Finanzpolitik der Stadtverwaltung***

Auf Bundes- und Landesebene wird über Entlastungen für Bürger und Wirtschaft gesprochen und es wird nach Lösungen gesucht. Vor diesem Hintergrund kann man die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserer Gemeinde nicht immer weiter verschärfen. Um gesunde Wirtschaftskreisläufe zu haben brauchen wir Unternehmen und Gewerbetreibende, deren Unternehmen funktionieren und die damit Einnahmen in den Stadthaushalt bringen. Bei einer weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schaffen wir keine nachhaltig funktionierenden Wirtschaftskreisläufe in Lommatzsch und damit auch keine auf Langfristigkeit gerichtete Einnahmen.

Die Freien Wähler sind mit diesem Wahlprogramm in den Lommatzcher Stadtrat gewählt worden. Diesem Programm fühlen wir uns auch bei zukünftigen Entscheidungen verpflichtet.

Auch wir setzen uns aktiv mit dem Haushalt auseinander und suchen nach effektiven Lösungsansätzen, um alle Bereiche der Kommune attraktiv und lebenswert zu erhalten und zu verbessern.

Fraktion der Freien Wähler
Thomas Eysold